



Im **Fachbereich 5: Erziehungswissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter** zum 01.04.2016

eine Juniorprofessur (W 1) mit Tenure-Track Option (W2) für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Pädagogik der frühen Kindheit

zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

Die Aufgabenschwerpunkte beziehen sich auf den gesamten Bereich der Pädagogik der frühen Kindheit. Erwartet werden Erfahrungen in der empirischen Forschung, bevorzugt mit quantitativem Schwerpunkt. Eine Einbettung eigener Forschungsaktivitäten in eine der Forschungsprofilen des Fachbereiches (bevorzugt Erziehung und Bildung unter Bedingungen der Heterogenität oder Bildungsprozesse im Kontext von Organisationen) ist wünschenswert. Die Lehrverpflichtung beträgt zunächst 4 Semesterwochenstunden. Die Lehre ist vorrangig im Bereich Pädagogik der frühen Kindheit im BA und MA Erziehungswissenschaft zu erbringen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes Hochschulstudium in Erziehungswissenschaft, bevorzugt mit dem Schwerpunkt Pädagogik der frühen Kindheit oder einer benachbarten Disziplin (z. B. Grundschulpädagogik, Psychologie), pädagogische Eignung, die gesondert nachzuweisen ist, sowie besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualität einer entsprechenden Promotion nachgewiesen wird.

Erfahrung in der Drittmittelinwerbung sowie bei der Durchführung von Drittmittelprojekten ist erwünscht. Eine internationale Sichtbarkeit ist von Vorteil.

Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter oder als wissenschaftliche Hilfskraft erfolgt ist, dürfen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen haben (Mutterschutz und Erziehungszeiten werden nicht angerechnet).

Juniorprofessorinnen/Juniorprofessoren werden für die Dauer von drei Jahren zu Beamtinnen/Beamten auf Zeit ernannt. Eine Verlängerung um drei Jahre ist bei entsprechender Bewährung (positiver Evaluation) möglich.

Nach Ablauf der sechsjährigen Anstellungsphase als Juniorprofessorin/ Juniorprofessor besteht bei entsprechender Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung die Möglichkeit der Übernahme auf eine Lebenszeitprofessur (W 2) im Rahmen eines Tenure-Track-Verfahrens, sofern hierfür die gesetzlichen Voraussetzungen des Hochschulgesetzes (HochSchG) des Landes Rheinland-Pfalz (u.a. § 50 Abs. 2 S. 3 HochSchG) erfüllt sind.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Koblenz-Landau vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) **bis zum 21.09.2015** unter Angabe der **Kennziffer 105/2015** an den **Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Rhabanusstr. 3, 55118 Mainz**.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von Prof. Dr. Gisela Kammermeyer: kammermeyer@uni-landau.de.